

1489 Jan 15.

1 Fürsichtigen fromen weisen Fürstigen herren Min gantz willig dienst und was ich een liebs und gütz vrag
2 ze vor Als u den betredigen volgepornen herren herren Johansen von Brandis Thümbprobst zu der
3 hohen Stuff In uwer Statt und mth. der Spem und Zwayung so zwüschen uns beiden die Thümb-
4 probste alda beürende mit uwerem güttlichen spruch gegen ein land betragen und dem nach des erluten
5 kostens halb. von ein andr entscheiden und bericht habent (also das der bemeldt min her Thümbprobst
6 mir an minen erluten kosten geben und güttlich us richten solle ein hundert und fünf guldin uff zwey
7 zil. Innhalt des spruchbrieffs von uch mir vnder uwer gememen statt Insigel gegeben. Off das hal-
8 ich des zilens bedar und vil lenger vntz bishar tugentlich gewachtet In hoffung das es mir solte zu
9 gutem komen. So wil sich nieman lassen merken. des willens mit bezalung ze tünd. und die wyl
10 min schädlich anligen mich trängt und nötet. So hab ich jedoch mich best zu uch gesetzt und bitt
11 uch mit getungenen floss und ernst. u wellnit mit dem genanten minem herren Thümbprobst
12 dar ob In und oerzeaffen. das der bericht beafft geben und nach gangen. und ich der beümprey
13 Sum guldin betragen und ane verzug bezalt werde. won es mir an wachsendem stzaden staz
14 Das wil vmb uch und alle die ungd Ich mit sampt den Minen mit güttem willen alle zu
15 verglichen. Datum Zürich uff Sampstag Nach Orlarey. Anus 1489. hand^{te}

16 Henricus Schönberg
17 Hochw. Zürich 1489